

Leuphana bleibt „AuditXcellence“-Standort für die Ausbildung zum/zur Wirtschaftsprüfer*in

29.10.2018 Die Kooperation zwischen den vier größten internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und der Leuphana wurde zum zweiten Mal auf weitere drei Studienkohorten „Auditing“ bis zum Jahr 2024 mit einer Fördersumme von über zwei Millionen Euro verlängert.



Das Tätigkeitsprofil der Wirtschaftsprüfer*innen unterliegt - nicht nur innerhalb der Business-Community - einer hohen gesellschaftlichen Erwartungshaltung. Um den Erwartungen Rechnung zu tragen, haben die vier größten internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die sogenannten Big Four, sich entschieden, die Weiterqualifizierung von jungen Prüfungsassistent*innen nicht nur intern, im eigenen Hause, sondern in Kooperation mit den in Deutschland geeignetsten Universitäten durchzuführen. Diese Kooperation wurde mit der Leuphana im Oktober 2018 zum zweiten Mal um weitere drei Studienjahrgänge bis zum Jahr 2024 verlängert und hat die Weiterqualifizierung von Young Professionals mit dem Berufsziel Wirtschaftsprüfer*in zum Gegenstand.

Deutschlandweit gibt es zurzeit vier Kooperationspartner-Hochschulstandorte unter der Dachmarke „Audit Xcellence“. Bereits im Jahr 2010 konnte sich die Leuphana gegen etwa 70 weitere Hochschulen im Bewerbungsverfahren durchsetzen. Außer der Leuphana bieten das Masterprogramm die Universität Mannheim, die Universitäten Bochum und Münster in Kooperation sowie die Frankfurt School of Finance &

Management in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mainz an. Die Hochschulen pflegen eine enge Zusammenarbeit.

Das dreijährige Studienprogramm verläuft phasenweise im Wechsel zwischen Wissenschaft und Praxis. Das Curriculum basiert auf der Vermittlung wirtschaftsprüfender und steuerberatender Kompetenzen und besitzt daneben auch einen betriebswirtschaftlichen und juristischen Schwerpunkt. Den Anforderungen gerecht wird die Leuphana unter anderem durch die gezielte Auswahl von Dozierenden mit langjähriger Berufserfahrung in Wissenschaft und/oder Praxis sowie der Mitgliedschaft in der Prüfungskommission zum Wirtschaftsprüfungsexamen. Darüber hinaus kommen zum Beispiel moderne Formen des E-Learnings, Kleingruppendidaktik und das Training über Fallstudien zum Einsatz. Neben dem Pflichtcurriculum gibt es eine Reihe weiterer spezifischer Angebote für die Studierenden, die in interaktiven Formaten laufen und beispielsweise die großen Grundkonflikte thematisieren wie Digitalisierung oder Ethik. Das Curriculum beinhaltet, was für ein erfolgreiches Abschneiden im WP-Examen notwendig ist, ergänzt um Themen und Formate, die helfen können die Prüfungspraxis erfolgreicher zu gestalten - entlang gut begründeter Prinzipien und offen für all die Herausforderungen von neuen Geschäftsmodellen.

Die Voraussetzungen, die die Teilnehmer*innen für das Masterprogramm mitbringen müssen, sind hoch was Studienabschlusskenntnisse, Prüfungen und Praxis sowie Arbeitsanspruch angeht. Leistungswille, hohe Arbeitsbereitschaft und gute fachliche Kenntnisse sind wesentliche Voraussetzungen. „Wir wählen aus, wer qualifiziert ist für das Studium mit einer spezifischen Zugangsprüfung. Diese Studierenden müssen dann keine Gebühren zahlen, weil dies durch die Kooperationspartner finanziert wird“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Sascha Spoun. „Das Programm steht daneben natürlich auch Mitarbeiter*innen mittelständischer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften offen“, wie der Präsident weiter ausführt.

Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums erlangen die Absolventen*innen nicht nur den akademischen Titel eines Masters, sondern auch eine bestmögliche Qualifikation und gezielte Vorbereitung auf das staatliche Wirtschaftsprüfungsexamen. Besonderheit ist, dass die im Studiengang abgelegten Prüfungsleistungen der Lehrgebiete „BWL/VWL und Wirtschaftsrecht“ auf das staatliche Wirtschaftsprüfungsexamen nach § 8a WPO angerechnet werden können. Um diese Anerkennung zu gewährleisten, ist der Studiengang zum Einen als akademisches Studienprogramm akkreditiert zum Anderen akkreditiert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die Finanzverwaltung und der Wirtschaftsprüferkammer.

Das Berufsexamen zum/zur Wirtschaftsprüfer*in, welches als eines der anspruchsvollsten Examen in Deutschland gilt, schaffen etwa 60 Prozent der Leuphana-Absolvent*innen. „Das ist für dieses sehr anspruchsvolle Berufsexamen ein guter Erfolg“, berichten die Studiengangsleiterinnen Prof. Dr. Dörte Mody und Prof. Dr. Christel Stix.

Ausdrückliches Ziel der Professional School, an welcher der Studiengang Master in Auditing angesiedelt ist, ist das Angebot eines qualitativ hochwertigen Studiengangs. Dementsprechend wird dem Aspekt der Qualitätssicherung besondere Beachtung entgegengebracht. Ein Beirat - bestehend aus Persönlichkeiten der Wirtschaft und Forschung - dient dabei als zentrales Element kooperativer Qualitätssicherung. Der Beirat des Masters in Auditing ist demzufolge besetzt mit Vertretern der Kooperationspartner, mittelständischer WP-Gesellschaften, fachlich und operativ Verantwortlichen des Masters sowie Angehörigen der Universität.

Weitere Informationen

- Weitere Informationen zum Studium „Master Auditing“

Kontakt

Prof. Dr. Dörte Mody

Universitätsallee 1, C6.332
21335 Lüneburg
Fon +49 4131.677-1957
Fax +49.4131.677-2122
mody@uni.leuphana.de

Prof. Dr. Christel Stix

Universitätsallee 1, C6.327
21335 Lüneburg
Fon +49 4131.677-2223
Fax +49 4131.677-2122
stix@uni.leuphana.de

Autorin: Marietta Hülsmann

Datum: 29.10.2018

Kategorien: 1_Meldungen_Studium, ProfSchool_Meldungen

Autor: Morgaine Struve

E-Mail: morgaine.struve@stud.leuphana.de